

Gospelchor überzeugt mit Stimmgewalt

River of Joy aus Hennef gibt zum zehnjährigen Bestehen ein Konzert

VON MARIE SCHNEIDER

HENNEF. Das ließen sich die Zuschauer nicht zwei Mal sagen. „Sie können gerne mittanzen“, animierte Judith Kaufmann-Schlenker, Dirigentin des Chores River of Joy, die Menschen im Saal, die daraufhin von ihren Sitzen aufsprangen, in die Hände klatschten und mitsangen. Das Gospelkonzert zum zehnten Geburtstag des Hennefer Chors begeisterte das Publikum in Uckerath.

Mit der gewohnten Energie kam der rund 35-köpfige Chor auf die Bühne und präsentierte eine Mischung aus Eigenkompositionen und Coverversionen. So konnten die Zuschauer zu „Great King“ und „I am free“ von Chorleiter Niko Schlenker klatschen und sich den Klassiker „Ain't No Mountain High Enough“ in der Version des Hennefer Chors anhören. Honorè Haase und Kwadwo Nimoh überzeug-



„Bewegtes Konzert“ zum Geburtstag in Hennef.

FOTO: BÖSCHEMEYER

ten als Solisten. „Die Begeisterung, mit der sie auftreten, gefällt mir gut, sie haben alle Spaß. Das geht aufs Publikum über“, sagte Zuschauerin Vanessa Siebert.

River of Joy entstand 2009 nach einem Workshop in der Musikschule. „Ich hatte die Idee, einen Gospelchor zu gründen und habe mich mit dem ehemaligen Leiter

der Musikschule zusammengesetzt“, berichtete Schlenker. In den ersten Jahren sei der Chor noch deutlich kleiner gewesen, doch habe er sich „langsam, aber stetig weiterentwickelt“, so Schlenker. Nach ersten Proben in einer Scheune in Weldergoven, in der die Temperaturen im Winter sehr niedrig waren, konnten die Sänger in die

Räumlichkeiten der Kirche an der Sieg umziehen.

„Vor fünf Jahren hat Judith Kaufmann-Schlenker das Dirigieren übernommen und seitdem geht es aufwärts“, erzählte der Chorleiter. Nathan Junor, ein Gospelsänger aus Kanada, der ein Jahr lang in Hennef gelebt hat. Workshops zum Stimmtraining hätten den Chor weitergebracht.

„Wir hatten schon einige namhafte Solisten dabei, wodurch unsere Projekte auch immer sehr professionell sind. Das beflügelt den Chor“, erklärte der Chorleiter. Neben einem Sommer- und einem Winterkonzert, tritt River of Joy häufig auch noch beim Hennefer Stadtfest auf. „Wir sind sehr glücklich mit dem Chor. Alle sind mit Herz und Seele dabei. Die Mischung aus eigenen modernen Liedern und traditionellen Klassikern gefällt den Zuschauern sehr gut“, so Schlenker.